



TRIFELS KURIER

Lokalzeitung für Annweiler am Trifels und Hauenstein

135 Jahre Geburtstagsausgabe

135. Jahrgang - 42. Woche -
19. Oktober 2013

Auflage 15.000



Am Samstag, 30. November 1878, erschien „Der Bote vom Trifels“ zum ersten Mal mit einer Probe-Nummer. Die ersten Ausgaben (bis September 1879) wurden uns in gebundener Form durch Sylvia Keller vom Hotel Hauensteiner Hof zur Verfügung gestellt. Ihr Ehemann Jürgen Keller hatte diesen Geburtsnachweis des „Trifels Kurier“ vor Jahren bei Dachreparaturen durch seine Dachdeckerei gefunden und dankenswerter Weise aufgehoben. FOTO: BENDER



AUFKLEBER
PLASTIKKARTEN **FLYER**
BANNER **MAILINGS**
BESCHRIFTUNGEN **IDEEN**
DISPLAYS **FAHNEN** **VERPACKUNGEN**
ANZEIGEN **BANDENWERBUNG**
WERBETECHNIK **POSTKARTEN** **PLAKATE**
GUTSCHEINE **GRAFIKDESIGN**
MAGAZINE
KFZ-BESCHRIFTUNGEN **CARWRAPPING**
VISITENKARTEN **PRODUKTFOTOGRAFIE**
WERBEKAMPAGNEN
LETTERSHPERVICE **DIGITALDRUCK**
PRINTMEDIEN
MAPPEN **BROSCHÜREN**
BÜCHER **FAHNEN**

TYPOSATZ

WERBEAGENTUR & VERLAG

INH. MARKUS HOPFINGER
ALTE BUNDESSTR. 13
76846 HAUENSTEIN
TELEFON 06392-994100
MOBIL 0172-7287003
WWW.TYPOSATZ.DE

→ info@typosatz.de

Grüße aus der Verbandsgemeinde Hauenstein

Der „Trifels Kurier“ kann auf 135 ereignisreiche Jahre als wichtige Informationsquelle zurückblicken. Das hohe Jubiläumalter zeigt, dass die Wochenanzeiger mit lokalem Fokus ein Erfolgsmodell sind. Durch Ihre Zeitung erhält der Leser verlässlich Informationen darüber, was die Menschen vor Ort wirklich bewegt. Sie werden auch in Zukunft mit lokalen Nachrichten und als Marktplatz das Leben in den Verbandsgemeinden Annweiler und



Hauenstein widerspiegeln. Zum Jubiläum können Sie mit Stolz auf Ihre vielfältigen Leistungen zurückblicken. Ich danke der Redaktion für die wertvolle Arbeit und wünsche für die kommenden Ausgaben in den nächsten Jahrzehnten stets ein gutes Händchen und viel Erfolg. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Ulrich Lauth
Bürgermeister der
Verbandsgemeinde Hauenstein

Grüßwort von Landrätin Theresia Riedmaier

Zum 135-jährigen Bestehen des „Trifels Kurier“ übermittle ich dem Verlag und seinen Partnern, dem Redaktionsteam und allen Leserinnen und Lesern im Namen des Landkreises sowie persönlich herzliche Glückwünsche.

Mit seinen 135 Jahren ist der „Trifels Kurier“, erstmals herausgegeben als Wochenzeitung kurz nach der ersten einheitlichen gesetzlichen Regelung der Pressefreiheit in Deutschland, heute eines der ältesten Anzeigenblätter in der Bundesrepublik. Bei allem Wandel in Inhalt und äußerer Aufmachung hat sich die Zeitung mit dem Drei-Burgen-Symbol auf der Titelseite in den mehr als hundert Jahren ihres Erscheinens durch das Engagement von Verlag und Redaktion zu einem wichtigen Publikationsorgan für das Trifelsland entwickelt. Und ist es auch in Zeiten von Internet und digitalen Medien bis heute geblieben. Um über eine so lange Zeit Leser zu binden, braucht es Kompetenz und journalistische Professionalität ebenso wie Innovationsgeist und Kreativität – Eigenschaften, die man dem Herausgeber-Team ehemals wie heute bescheinigen darf.

Als Amtsblatt der Verbandsgemeinde Annweiler veröffentlicht der „Trifels Kurier“ wöchentlich die behördlichen Mitteilungen für die Bürgerinnen der Stadt Annweiler mit ihren vier Ortsteilen und der zwölf Ortsgemeinden.

Und bringt – im gerade neu angepassten Erscheinungsbild – jeden Donnerstag eine Fülle von aktuellen Berichten und Informationen ins Haus, die den Leserinnen und Lesern Orientierung im Alltag und viele hilfreiche Hinweise zu Handel und Ge-



werbe bieten. Für die Unternehmen der Region ist der Trifelskurier ein wichtiges Medium zur Darstellung und Kundenansprache, für die hier lebenden Menschen eine vertraute und lieb gewordene Kommunikationsplattform.

So trägt dieser stets jung gebliebene „Veteran“ unter den Anzeigenblättern im Interesse von Verbrauchern wie Wirtschaft zu einem lebendigen und florierenden Gemeinwesen bei.

Den Herausgebern des „Trifels Kurier“ wünsche ich weiterhin publizistischen wie wirtschaftlichen Erfolg, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine nicht nachlassende Freude bei der Arbeit und den Leserinnen und Lesern eine immer aufs Neue interessante Lektüre.

Ihre
Theresia Riedmaier
Landrätin

peugeot308.de

DER NEUE PEUGEOT 308

BEWEGT DIE SINNE

BARPREIS
€ 15.990,-
für den neuen PEUGEOT 308
Access 82 VTi

Abb. enthält Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,3; außerorts 4,2; kombiniert 5,0; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 114. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

- 6 Airbags
- Klimaanlage
- ZV mit Funkfernbedienung
- Rücksitzbank geteilt umklappbar
- Audioanlage WIP Sound, MP3-fähig
- Dreipunkt-Isfix-Kindersitzhalterungen



*2 Jahre Herstellergarantie + 3 Jahre Schutz gemäß den Bedingungen des optiway-GarantiePlus-Vertrages bis max. 80.000 km/5 Jahre. Angebot gilt für Kaufverträge von Privatkunden und Kleingewerbe. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

DER NEUE PEUGEOT 308



PEUGEOT

MOTION & EMOTION



Service Vertragspartner mit Vermittlungsrecht
Pirmasenserstr. 64 • 76846 Hauenstein
Tel.: 06392 / 99 33 90 • Fax: 06392 / 99 33 91
E-Mail: debnar-wasgaugarage@online.de



„Bote vom Trifels. Allgemeiner Anzeiger für die Kantone Annweiler und Dahn“ warb 1879 um Abonnenten. FOTO: BENDER

Gratulation zum 135. Geburtstag

Unser Trifelskurier wird 135 Jahre jung. Im Namen des Stadtrats und der Bürgerinnen und Bürger der Trifelstadt gratuliere ich sehr herzlich zu diesem Jubiläum. Mit 135 Jahren gehört der Trifelskurier mit seinen historischen Vorläufern zu den ältesten Publikationen in der Region – aber noch lange nicht zum alten Eisen. Man könnte auch sagen: 135 Jahre und noch kein bisschen leise, denn der Trifelskurier ist noch immer das bedeutendste lokale Sprachrohr – schon lange nicht mehr nur unserer Gemeinde, sondern des gesamten Umlands. Und ich hoffe, dass dies noch lange so bleiben wird, dass wir den Trifelskurier auch über das nächste Jahrhundert zuverlässig in unseren Briefkästen finden werden. In einer Zeit des Zeitungssterbens ist dies keine leichte Aufgabe. Wir wissen aber „unseren“ Trifelskurier zu schätzen. Wo würden wir besser über Ereignisse und Veranstaltungen, über unser Vereins- und Gemeindeleben informiert werden? Ich wage zu behaupten, dass der Trifelskurier aus unserem Leben kaum mehr wegzudenken ist. Herrn und Frau Bender danke ich daher ausdrücklich für die ausgewogene Berichterstattung, Frau Hammer und Herrn Klein-



od für ihr erfolgreiches Management der Zeitung und dem gesamten Team für die allzeit gute Zusammenarbeit. Auch unter dem Dach der SÜWE Gruppe hat der Trifelskurier seinem Anspruch, eine hochwertige Wochenzeitung zu sein und zu bleiben, gerecht werden können. Er bietet solide lokale Informationen für alle Bürgerinnen und Bürger – auch für jene, die sich eine Tageszeitung nicht leisten können oder wollen. Deshalb ist mir für die Zukunft des Trifelskuriers nicht bange. Die derzeit Verantwortlichen können stolz auf das Erreichte zurück- und mutig in die Zukunft blicken.

Ich wünsche von Herzen alles Gute.

Thomas Wollenweber
Stadtbürgermeister

Grußwort von Bürgermeister Kurt Wagenführer

Liebes Team des TRIFELS KURIER,

auf eine unglaubliche 135-jährige Geschichte kann Ihre heutige Lokalzeitung für Annweiler und Hauenstein zurückblicken.

Hierzu darf ich Ihnen im Namen der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels ganz herzlich gratulieren.

Sich über eine so lange Zeit im Mediendschungel behaupten zu können, spricht für sich und hat sicher mit viel Kreativität und Flexibilität zu tun.

Haben sich im Laufe der Zeit auch die Besitzer, die technische Herstellungsart und der Zeitungsname geändert, so waren alle Nachfolger der Gründerfirma „Meißner & Philippson“ immer zum Wandel bereit, haben sich dem Fortschritt angepasst und dabei trotzdem stets Bodenständigkeit bewiesen.

Heute gehören Sie zum Leben in unserer Verbandsgemeinde einfach dazu.

Sie wissen, was unsere Bürgerinnen und Bürger bewegt und so findet man wie selbstverständlich jeden Donnerstag den „Trifels Kurier“ kostenlos im Briefkasten, um sich zuverlässig und aktuell über die lokalen und regionalen Ereignisse zu informieren.



Gerade für unsere Verbandsgemeinde gibt es drei gute Gründe, die uns mit Ihrem Unternehmen verbindet.

Zunächst sind da unsere amtlichen Bekanntmachungen, die seit Jahrzehnten stets zuverlässig auf den ersten Seiten Platz finden und die Leser mit wichtigen amtlichen Infos aus unseren Gemeinden versorgen.

Zweitens erreicht gerade unsere Volkshochschule mit dem Trifels Kurier viele interessierte Leser und erhält über diese Plattform großen Zuspruch.

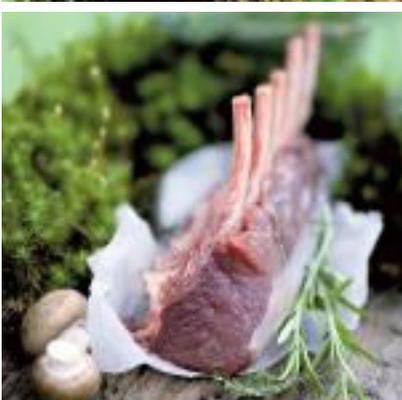
Zuletzt sind es die vielen lokalen Nachrichten – eine Mischung aus Vereinsmitteilungen, Anzeigen und Inseraten, die die Bürgerinnen und Bürger über die örtlichen Geschehnisse sachlich und kompetent auf dem Laufenden halten.

Für mich ist es also gerade diese Mischung, die für den Erfolg Ihres Wochenblattes steht, das wie ein großes Sprachrohr das Leben unserer Region widerspiegelt.

Ohne Sie würde uns sicher etwas fehlen! Dem gesamten Team gilt deshalb mein herzlichster Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Nach dem Motto Bewährtes behalten und sich an Neuem orientieren, wünsche ich Ihnen viele weitere erfolgreiche Jahre und bleiben Sie stets reich an aktuellen Neuigkeiten aus unserer Region.

Ihr
Kurt Wagenführer
Bürgermeister



Ihr Partner in Sachen Holz und Natur



Unser umfangreiches Angebot umfasst:

- Brennholz ■ Motorsägenkurse
- Sandsteinfindlinge
- Baumfällungen/Pflege von Privatwald
- Wildfleisch ■ Rindenmulch
- An- und Verkauf von Rundholz u.v.m.


TRIFELS NATUR
GMBH

TRIFELS NATUR GmbH

Hauptstraße 20
76855 Annweiler am Trifels
Telefon 0 63 46 / 9 65 97 - 70
info@trifelsnatur.de
www.trifelsnatur.de



Anzeigen in einer der ersten Ausgaben vom Dezember 1878, in die uns Familie Keller vom Hauensteiner Hof Einblick gegeben hat.

FOTO: BENDER

Wie wird Zeitung gelesen?

Das Anzeigenblatt „Trifels Kurier“ als feste Größe

Eine lebendige Zeitung wie der „Trifels Kurier“ hat auch seine Standards: Der Leser soll sich zu recht finden im Blatt, wissen, wo er seine Informationen findet. Die lokale Berichterstattung nach dem amtlichen Nachrichten und dem Veranstaltungskalender sollte Originelles und Wichtiges bringen, nicht ortsbezogenen Spalten füllen. Dazu kommen weiterhin Produktneuheiten und Sonderthemen im Blatt. Und auf der letzten Seite immer ein Querschnitt durch das kulturelle Leben der Region. Doch wie geht „der Leser“ - jenes nebelhafte Wesen, das sich allenfalls mit statistischen Eckdaten beschreiben lässt - ganz konkret und tatsächlich mit der Zeitung um? Liest man von hinten nach vorne oder brav der Reihe nach? Natürlich gibt es Spezialisten, die sich damit beschäftigen. Sie ergründen das Leseverhalten - und wissen auch, warum manche Mechanismen beim Lesen „einfach funktionieren“, Beiträge gelesen werden - und andere einfach übersehen... Das Verfahren ist einfach: Probanden bekommen Zeitungen vorgelegt und dürfen blättern. Ihnren Blick verfolgt eine Spezialbrille, die exakt aufzeichnet, welches Bild, welche Anzeige, welchen Text der Zeitungsläser ins Auge fasst. Die Ergebnisse werden dann ausgewertet - schummeln können die Probanden übrigens nicht: Sie werden später gebeten, eine Meinung über das jeweilige Blatt abzugeben. Da ist es notwendig die Seiten anzuschauen - was genau betrachtet wird, entscheidet der menschliche Instinkt (wenn man so will) in Sekundenbruchteilen. Dann ist es für „das Schummeln „ schon zu spät. Die Ergebnisse können auf einen Nenner gebracht werden: Bilder locken das Auge des Lesers. Vor allem Kinder ziehen jeden Menschen an. Bei den Überschriften helfen klare Formulierungen und eine Portion Witz und Hintersinn, die Aufmerksamkeit zu erhaschen. Ungewöhnliche Motive und Aussagen sind es dagegen, die bei Anzeigen für ein „Aha“ sorgen ... so weit, so gut. Doch: was ist zu tun, wenn der Leser seinem eigenen Schema folgt? Beispielsweise wenn er zuerst die amtlichen Nachrichten unserer Zeitung in Augenschein nimmt, bevor sein Blick zu den Veranstaltungen für die Region schweift oder wenn er prinzipiell das Blatt „umdreht“ und zuerst die letzte Seite liest, bevor er sich „vorarbeitet“? Die Antwort: Nichts ist zu tun: Diese unsere Leser wissen, was sie haben und mögen ihren „Trifels Kurier“ genau so, wie er ist: lebendig und informativ. (zb)

Bergterrasse



Unser reichhaltiges Frühstücksbuffet und unsere komfortablen Zimmer laden Sie und Ihre Freunde ein zu entspannten Tagen in der Pfalz.

Zur Alten Gerberei



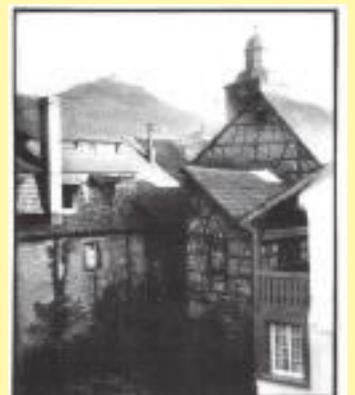
Genießen Sie bei uns leckere Speisen und ausgesuchte Weine aus der Pfalz in gemütlichem Ambiente.

Genießen und wohlfühlen...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jetzt wieder leckere Kastaniengerichte genießen!

Prangertshof 11
76855 Annweiler



Fundus für Historiker

Ankauf des Zeitungsarchivs der ehemaligen Druckerei Dentzer durch die Stadt

Annweiler. Nach langjährigen Verhandlungen konnte die Stadt Annweiler im März 2012 durch Vermittlung des Beigeordneten der Verbandsgemeinde, Rudi Dentzer, und Archivar Rolf Übel als sachkundigem Berater das Zeitungsarchiv der ehemaligen Druckerei Dentzer für 10.000 Euro ankaufen.

Historisch interessierten Menschen bietet das Archiv nun vielfältige Informationen, ist ein wahrer Fundus für Historiker.

Die 15 Umzugskisten mit 102 Bänden sind zur Zeit noch bei der Feuerwehr klimatisiert gelagert, bevor sie auf Dauer ins Magazin der Verbandsgemeinde überführt werden.

Bei den angekauften Zeitungen handelt es sich um das Annweilerer Wochenblatt, 1882 - 1921 mit kleinen Lücken, das Annweilerer Tageblatt, 1922 -



Freuten sich im März 2012 über den geglückten Ankauf: Archivar Rolf Übel, Museumsleiter Hans-Joachim Kölsch, Stadtbürgermeister Thomas Wollenweber, Verbandsbürgermeister Kurt Wagenführer, Thomas Hoffmann von der VR Bank, Matthias Beck, Regionaldirektor der Sparkasse sowie Kreisarchivar Dr. Andreas Imhoff (v.r.n.l.).

1941, die Wasgau Zeitung, 1942 - 1945, den Boten vom Trifels, 1/1949 - 10/1951, den Heimatboten, 1952 - 1953 und den Wasgauboten, 1954 - 1969.

Dabei waren auch einige Exemplare des Annweilerer Wochenblattes aus dem Jahre 1880.

Die ersten Ausgaben der Tageszeitung „Der Bote vom Trifels“ von 1878 war nicht dabei.

Allerdings meldeten sich, nachdem der Ankauf auf dem Titel des „Trifels Kurier“ publik gemacht worden war, die Besitzer vom Hotel Hauensteiner Hof mit der Mitteilung, dass sie über einen Band dieser Erstaussgaben verfügen würden (siehe unser Titelbild).

Unter der Telefonnummer 06346-301-118 kann man sich Montag und Dienstag anmelden, um Einsicht in das Archiv der Stadt zu bekommen. (ben)

FOTO: BENDER



D&S
DIENSTLEISTUNG UND SERVICE AGENTUR

Malerarbeiten
Trockenbauarbeiten
Fliesenarbeiten
Renovierungen aller Art
Baggerarbeiten
Pflasterarbeiten
Abrissarbeiten

Alles aus einer Hand

Landauer Straße 8 76855 Annweiler
Tel. 0172 - 6546573 oder Tel. 0162 - 2165524
info@dienstleistung-service-agentur.de

SONNENSTUDIO
Toscana



**Gesunde und
Exklusive Bräune**

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 10:00 - 20:00 Uhr
Sa: 10:00 - 16:00 Uhr
Sonn. und Feiertage
geschlossen

Landauer Straße 8 76855 Annweiler
fon. 06346 - 1269 info@sonnenstudiotoscana.de

FRISEURGROTTE
TOSCANA

JETZT NEU:
Demnächst auch
Haarverlängerung

Öffnungszeiten

Mo: Ruhetag
Di-Fr: 9:00 Uhr - 18:00 Uhr
Sa: 9:00 Uhr - 14:00 Uhr
Sonn. und Feiertage
geschlossen

Landauer Straße 8
76855 Annweiler
fon. 06346 - 300710

mail. info@friseurgrotte.de
web. www.friseurgrotte.de

TERMINE NACH VEREINBARUNG!

Wir gratulieren dem TRIFELS KURIER
zu seinem 135-jährigen Bestehen



Erleben Sie die neuen Herbst-Trends
exklusiv bei uns

M. Wink
der Friseur

Quodgasse 10
76855 Annweiler
Tel: 06346 2170

www.friseur-martin-winter.de

facebook.com/friseur.winter

Reisen Sie mit AIDamar
ins Mittelmeer



7 Tage Mittelmeer 8 vom 21.03.-28.03.2014
Mallorca, Rom / Civitavecchia, Livorno,
Marseille, Barcelona, Mallorca

ab 829 €* p. P. inkl. Flug ab/bis Frankfurt

* AIDA VARIO Preis bei 2er-Belegung (Innenkabine), limitiertes Kontingent, inkl. An- und Abreisepaket mit AIDA Rail&Fly Ticket

Vorschau:

Feiern Sie mit uns am **10. November 2013**
den **5. Geburtstag** vom TUI ReiseCenter.

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

TUI ReiseCenter - TUI Leisure Travel GmbH
Hauptstr. 8, Annweiler am Trifels,
Tel. 06346 / 929005, Fax. 06346 / 929006
annweiler1@tui-reisecenter.de

Lokales Medium mit einmaliger Tradition

„Trifels Kurier“ kann auf 135 Jahre zurück blicken

Anzeigenblätter. Der „Trifels Kurier“ feiert den 135. Geburtstag! Seit November 1878 erscheint der Titel. Heute ist der „Trifels Kurier“ ein Anzeigenblatt mit amtlichen Bekanntmachungen der Verbandsgemeinde Annweiler. Fest verankert im Markt, beliebt bei Lesern und geschätzt von Wirtschaft und Politik. Ein Paradebeispiel für den erfolgreichen Weg der Gattung Anzeigenblätter.

Die erste Probenummer mit dem Titel „Der Bote vom Trifels“ datiert vom Samstag, 30. November 1878. Erst kürzlich wurde diese Originalausgabe mit den Folgenummern bis September 1879 in der Verbandsgemeinde Hauenstein entdeckt, als Beleg für Wandlungsfähigkeit und Bodenständigkeit (siehe Titel).

Ein kurzer Blick zurück in die Entstehungszeit des „Trifels Kurier“: Im Deutschen Kaiserreich wurde das Reichspreßgesetz am 1. Mai 1874 erlassen. Da liegen die Wurzeln des heutigen Presserechts. Das Reichspreßgesetz wurde jedoch bald durch die Sozialistengesetze vom 22. Oktober 1878 eingeschränkt. Einen Monat später, November 1878, entstand die Probenummer „Der Bote vom Trifels“.

Eine solch lange Geschichte eines Titels gibt es selten in Deutschland. Für einen lückenlosen Rückblick waren die 135 Jahre durch Politik, Kriege und wirtschaftliche Veränderungen zu bewegt.

Heute wird der „Trifels Kurier“ von der „SÜWE“ als kostenloses Anzeigenblatt wöchentlich herausgegeben. Er ist auch Trägermedium der „Amtlichen Bekanntmachungen für die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels“.

Der „Trifels Kurier“ kam 2008 mit dem PSA-Verlag zur „Süwe“.

Die „Süwe“ wurde Anfang der 70er Jahre gegründet, um sich um den Markt der kostenlosen Anzeigenblätter zu kümmern. Damit lag die „Süwe“ im bundesweiten Trend. Überall in Deutschland gab es neue, kostenlose Anzeigenblätter. Die neue Form der Printgattung wuchs und konsolidierte sich beständig. Die Gründe des Erfolgs gelten noch heute. Der Bedarf an effizienten und



Ulrich Arndt

preiswerten Werbemöglichkeiten bei Einzelhandel-, Handwerk- und Dienstleistungsbetrieben ist ein wirtschaftlicher Baustein. Der zweite Baustein sind lokale und sublokale Redaktionsinhalte. Beilagen und Direktverteilung sind der dritte Baustein, der wirtschaftlich immer bedeutender wurde.

Die „Süwe“ hatte in der Pfalz ein klares Ziel: ein flächendeckendes Verbreitungsgebiet zu schaffen. Mit den Ausgaben Kaiserslautern (1971), Kusel (1971), Waldmohr (1972), Lauterecken (1973), Rockenhausen (1973) und Landstuhl (1973) war die Westpfalz in der ersten Hälfte der 70er Jahre fast abgedeckt, mit Kirchheimbolanden (1984) und Pirmasens (1995) später abgerundet.

Auch in der Südpfalz kamen neue „Wochenblätter“ auf den Markt: Wörth (1972), Gernersheim (1972), Bad Bergzabern (1973), Rülzheim (1973), und Landau (1978). Die „Stadtanzeiger“ an der Weinstraße entstanden in Neustadt (1976), Grünstadt (1986), Bad Dürkheim (1986) und Landau (1977).

Mitte der 80er Jahre war auch die Vorderpfalz „erschlossen“.

Dieses Verbreitungsgebiet hat noch heute Bestand. „Süwe“ und „Mannheimer Wochenblatt Verlags-GmbH & Co.KG“ geben in der Pfalz und im nordbadischen Raum wöchentlich 32 Ausgaben mit einer Auflage von insgesamt rund 1,1 Millionen Exemplaren heraus. Nicht nur in der Pfalz wurden Anzeigenblätter zur Gewohnheit.

Auch bundesweit haben sie sich in den letzten Jahren gut ent-

wickelt. Die Anzeigenblätter in Deutschland verzeichnen 2012 einen Umsatz von 2,001 Milliarden Euro. Anzeigenblätter sind damit der drittgrößte Werbeträger in Deutschland, nach Fernsehen und Tageszeitungen. Diese Zahlen veröffentlichte der Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA) im April diesen Jahres.

Laut BVDA gibt es in Deutschland 1.435 Anzeigenblatt-Titel (Stand 1. Januar 2013), die eine wöchentliche Auflage von 94 Millionen Exemplare erreichen. Im BVDA sind 926 Titel mit einer Auflage von 65,2 Millionen Exemplaren organisiert, also 70 Prozent. Die „Süwe“ ist schon seit vielen Jahren BVDA-Mitglied.

Für eine feste Verankerung im Markt sorgen die Redaktionen, die mit einer Berichterstattung über die unmittelbare Lebenswelt einer Stadt oder Kommune besten Lesestoff garantieren.

Diese Erfolgsbausteine einer ganzen Gattung finden sich exemplarisch beim „Trifels Kurier“ im Trifelsland. Sie sicherten dem lokalen Medium über Generationen die Existenz. Und das schon lange, bevor diese Printgattung flächendeckend boomte.

Das Gleichgewicht zwischen Konstanz und Wandel wurde in der langen Geschichte immer gefunden und gelebt, trotz Internet und einer immer schnelllebigeren Medienwelt.

Mit unermüdlichem Wille, unkonventionellem Ideenreichtum und breitem Engagement fanden Blattmacher, Kunden und Leser wöchentlich in „ihrem Trifels Kurier“ zusammen. Dank gilt der Verbandsgemeinde Annweiler, Pressestellen, Vereinen, Verbänden und Menschen, die uns mit Informationen versorgt haben. Unsere heutige Geburtstagsausgabe ist auch Ausdruck einer fruchtbaren Zusammenarbeit, die ohne das kompetente Engagement unserer Mitarbeiter nicht möglich gewesen wäre. Dafür bedanke ich mich bei allen Beteiligten, auch im Namen der „Süwe“. Mein Dank ist verbunden mit dem Wunsch, auch in Zukunft ein offenes Miteinander zu pflegen, noch viele, viele Jahre.

Ulrich Arndt
Chefredakteur

SCHUH SAM



WALDLÄUFER
LAUBHOLZTERT SPEZIAL ERLEBEN

högl

PASSEND ZUR WIESN
A SCHMANKERL FÜR DIE FÜSSN



Tamaris

Jana®

Tamaris

rieker
ANTI-STRESS

MARCO TOZZI
shoes & accessories

MANZ
GERMANY - QUALITY SHOES SINCE 1896

högl

Gabor

SCHUHMEILE HAUENSTEIN
WWW.SCHUH-SAM.DE



Informationen für Kinder und Jugendliche



Herzliche Gratulation zum 135. Geburtstag aus dem Jugendhaus Lemon.

Wer wissen möchte was für Kinder, Jugendliche oder Familien in Annweiler und der Umgebung los ist, mit dem „Trifels Kurier“ wird man immer gut informiert. Alles Gute für die nächsten 135 Jahre.

Christian van Look
Leiter
des Jugendhauses Lemon

TRIFELS KURIER kommt jung daher



Solche Jubilare habe ich besonders gerne vor mir: 135 Jahre ist der „Trifels Kurier“ alt und kommt doch Woche für Woche so jung daher.

Ich lese diese Zeitung gerne, weil sie mir einen Überblick über das gesellschaftliche, sportliche und

kulturelle Leben in und um Annweiler gibt. Diese Themen interessieren die Menschen, die ich tagtäglich treffe.

Matthias Beck
Regionaldirektor der Sparkasse Südliche Weinstraße

www.sparkasse-suew.de

Mindestanlagebetrag: 5.000 Euro
Aktionszeitraum: 21.10. - 09.11.2013

Am 30. Oktober ist
Weltspartag!



**Bär, Bulle oder Sparschwein?
Kombinieren Sie einfach.**

2,00 % p. a. Sparkassenbrief und Deka-Euroland Balance CF*

**Sparkasse
Südliche Weinstraße**

50 % des Anlagebetrages
in einem Sparkassenbrief

- Verzinsung 2,00 % p. a.
- Sparkassenbrief mit Laufzeit von 18 Monaten.
- Mindestanlage 2.500 Euro.

50 % des Anlagebetrages
in Deka-Euroland Balance CF*

- Wertschwankungen können nicht ausgeschlossen werden.
- Dieses Produkt wird nicht festverzinst.
- Mindestanlage 2.500 Euro.

*Die aufliegende Fondsgesellschaft: Deka Investment GmbH. Die wesentlichen Anlegerinformationen, den Verkaufsprospekt und die Berichte erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank. Oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de. Mehr Infos erhalten Sie in allen unseren Geschäftsstellen oder unter Telefon 06341/18-0. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Plattform für die Kommunikation

Der „Trifels Kurier“ ist die am meisten gelesene lokale Zeitung im Trifelsland.

Viele Bürgerinnen und Bürger lesen gerne und aufmerksam die Veranstaltungshinweise sowie die Vereinsinformationen und Bekanntmachungen.

Dadurch ist der „Trifels Kurier“ zu einer gern gesehenen lokalen Plattform für die Kommunikation der Bürgerschaft geworden.

Während sich andere Medien eher den großen politischen Themen widmen und deshalb für die lokalen Angelegenheiten keinen Bedarf sehen, ist es beim „Trifels Kurier“ erfreulicherweise anders. Denn auch und gerade die lokalen Angelegenheiten sind von hohem Interesse bei der Bevölkerung.



Harald Jentzer
Ortsbürgermeister

Informationen über kulturelles Leben

Ich lese den „Trifels Kurier“, weil ich mich durch die abwechslungsreichen, aktuellen Beiträge bestens über das kulturelle Leben in der Verbandsgemeinde Annweiler informiert finde. Dazu schätze ich die Beiträge zu Ausflugstipps für die Schönheiten unserer Region und zum Sport.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Hans-Joachim Kölsch



Eine bewegte Geschichte

„Der Bote vom Trifels“ wird zum „Annweiler Wochenblatt“

Geschichte. Im Internet ist in der freien Enzyklopädie „Wikipedia“ unter dem Begriff Anzeigenblätter Folgendes nachzulesen „Zu den ältesten heute noch am Markt befindlichen Anzeigenblättern gehören die 1931 gegründete Eschweiler Filmpost und der 1879 in Annweiler (Rheinland-Pfalz) gegründete „Trifels Kurier“.

Er erschien nach heutiger Einschätzung erst ab ca. 1949 als Anzeigenblatt. Davor war er Wochen- und Tageszeitung.

In seiner Jubiläumsausgabe ging der „Wasgaubote“, als Vorläufer des „Trifels Kurier“, am 4. Dezember 1953 ausführlich auf die bisherige Geschichte der Zeitung ein.

1878 ließen sich die Buchdrucker Leander Oswald Philippson und Adolf Meißner in Annweiler nieder, gründeten eine Buchdruckerei in der Hauptstraße (heute Mo-

deteam Lorenz) und gaben unter dem Titel „Der Bote vom Trifels“ eine täglich erscheinende Zeitung heraus (siehe Titel).

Es gab bis dahin allerdings schon den „Anzeiger für die Kantone Landau, Annweiler und Bergzabern“, der Firma Kaußler in Landau für den Heinrich Gottholdsen in Annweiler eine Filiale unterhielt.

Ab 1. Januar 1879 erschien die Zeitung als „Der Bote vom Trifels. Allgemeiner Anzeiger für die Kantone Annweiler und Dahn“ 1880 wurde sie in „Annweiler Wochenblatt“ umbenannt und erschien nur noch zweimal wöchentlich.

Die Redaktion führte Philippson, der aus familiären Gründen 1884 aus dem Betrieb ausschied und nach Kirchheimbolanden übersiedelte.

Meißner verkaufte dann 1888 die Druckerei an H. Wörner aus



75 Jahre Buchdruckerei in Annweiler

Von Meißner & Philippson bis zu Hans Hübners Nachfolger

Im Herbst des Jahres 1878 ließen sich in Annweiler die Buchdrucker Leander Oswald Philippson und Adolf Meißner nieder und gründeten eine Buchdruckerei. Die Firma hießte „Meißner & Philippson“. Beide waren vorher in Pirmasens in der „Zeitung“ beschäftigt gewesen als Maschinenführer. Verheiratete waren sie mit den Schwestern geb. Lorenz. Das in Annweiler gegründete Geschäft fand schnelle Unterstützung durch die „Wasgaubote“ und besonders durch den damaligen Bürgermeister Lorenz. Am 1. Januar 1879 erschien in Annweiler eine Zeitung unter dem Titel „Der Bote vom Trifels, allgemeiner Anzeiger für die Kantone Annweiler und Dahn“. Philippson führte die Redaktion des Blattes und er verblieb in Annweiler bis zu seinem Tode am 1. Januar 1884. In Annweiler wurde die Druckerei von Adolf Meißner weitergeführt. Im Jahr 1884 wurde die Druckerei an Hans Hübner verkauft. Im Jahr 1892 wurde der Betrieb an Hans Hübner aus Nordstetten, zuvor Schriftleiter des „Zevener Wochenblattes“, übertragen. Die Auflage des „Annweiler Wochenblattes“ betrug zu dieser Zeit 132 Exemplare. Der Druck erfolgte auf einer kleinen Schnellpresse mit Hand- und Fußbetrieb, bis 1893 ein Benzinmotor für maschinellen Antrieb installiert wurde. 1893 wurde vom wöchentlichen zweimaligen zum dreimaligen Erscheinen übergegangen mit einer stattlichen Auflage von über 500 Exemplaren. 1897 wurde daraufhin der Betrieb in einen in der Bahnhofstraße errichteten Neubau verlegt und für die damalige Zeit moderne Maschinen angeschafft.



Leander Oswald Philippson und Adolf Meißner

Die Jubiläumsausgabe des „Wasgauboten“ zum 75. Geburtstag erschien am 4. Dezember 1953.

FOTO: STADTARCHIV

Fortsetzung auf Seite 10

Seit 1904

LORINZ FRISEURE

3 Generationen Friseure mit Tradition, Innovation und Kompetenz in Haarpflege, Hautpflege, CUT, Coloration und moderne Locken.



COIFFEUR • KOSMETIK • LA BIOSTHETIQUE
Gerhard Lorenz
Hauptstraße 5 • 76855 Annweiler
Telefon 0 63 46/81 09

www.facebook.com/Lorenz-Modeteam-Annweiler

Seit 1968 Partnersalon von La Biosthetique Paris.

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 8-18 Uhr durchgehend!
Samstag 8-12 Uhr.

Immer ohne Voranmeldung!

Bequem zahlen mit EC-Karte



Eine bewegte Geschichte

„Annweiler Wochenblatt“ wird „Annweiler Tageblatt“ und zur „Wasgau-Zeitung“

Fortsetzung. Ab 1917 erschien das „Annweiler Wochenblatt“ täglich, zugleich als „Amtsblatt der Stadt Annweiler“.

Buchdruckerei mit Zeitungsverlag gingen am 1. April 1921 in den Besitz von Heinrich Krieg und Fridolin Dentzer über, die Schriftleitung behielt Hans Hübner bis Frühjahr 1923.

Die Firma hieß nun Hans Hübners Nachf., Krieg & Dentzer.

Am 14. Dezember 1921 wurde das „Annweiler Wochenblatt“ bei täglicher Erscheinung in „Annweiler Tageblatt“ umgeändert.

Während der französischen Besatzungszeit hatte die Zeitung einen schweren Kampf um ihre Existenz zu führen, sie wurde 1923 mehrmals für mehrere Tage verboten. Fridolin Dentzer, der nach Hans Hübner die Schriftleitung übernahm, hatte sich sehr häufig vor dem französischen Kontrollamt in Bergzabern und am 2. Januar 1924 auch vor dem französischen Kriegsgericht zu



Das Annweiler Wochenblatt (hier im Archiv der Stadt Annweiler) war wie heute der „Trifels Kurier“ zugleich Amtsblatt der Stadt Annweiler.

verantworten. Seit 1. Januar 1926 ist die Zeitung im Besitz von Fridolin und Rudolf Dentzer.

Die Anschaffung einer Setzmaschine und sonstige technische Verbesserungen im Betrieb machten es möglich, das „Annweiler Tageblatt“, immer weiter auszubauen.

Seit 2. Mai 1932 wurde das „Annweiler Tageblatt“ im Rotationsdruck hergestellt.

Auch als im Dritten Reich das große Zeitungssterben begann und kaum noch Lokalblätter vorhanden waren, kämpfte die Zeitung mit Erfolg um ihren Bestand. Im zweiten Weltkrieg weitete sich der Leserkreis nach Hauenstein und Dahn aus, seit 5. Mai 1941 unter dem Titel „Wasgau-Zeitung“.

Sie erschien noch, als bereits feindliche Artillerie nach Annweiler schoss, musste dann allerdings auch das Erscheinen einstellen.

FOTO: BENDER Fortsetzung auf Seite 11

Erik Feibert
Meisterbetrieb

Ihr Partner am Bau

- Spenglerei
- Schlosserei
- Lüftungsbau

Schulstraße 32
76848 Wilgartswiesen
Tel.: (063 92) 99 44 06
Fax: (063 92) 99 44 07
erik.feibert@t-online.de

www.erik-feibert.de

ReSound Verso™
Natürlich gut hören

360° RUNDUM GUT HÖREN!

Machen Sie einen kostenlosen Hörtest und erleben Sie's selber

Besser hören? Mit Leichtigkeit!

ReSound Verso™

- klingt einfach exzellent
- bietet 360°-Hörerlebnis
- ist extrem leicht

Jetzt Fernsehklang neu erleben – mit dem Unite™ Audio Beamer

Der Akustiker, der zu Ihnen kommt!

KEHREL
Hörgeräte-Meisterbetrieb

Hörgeräte Kehrel GmbH

Bahnhofstraße 2-6
66953 Pirmasens
Tel. 0 63 31 – 22 76 01

Am Schlossplatz 6
66482 Zweibrücken
Tel. 0 63 32 – 807 59 82

Altenstraße 3
76855 Annweiler am Trifels
Tel.: 0 63 46 – 90 11 06

Was? Wann? Wo?
Steht im
WOCHENBLATT

Eine bewegte Geschichte

„Der Bote vom Trifels“ wird zum „Wasgauboten“ und dann zum TRIFELS KURIER

Fortsetzung. Am 15. Oktober 1949 wurde wieder mit der Herausgabe eines kleinen Anzeigen- und Mitteilungsblatts unter dem alten Titel „Der Bote vom Trifels“ begonnen und zwar einmal wöchentlich.

Am 1. November 1951 ging der Verlag wieder zum früheren Berliner Format über. Setzmaschinen, Stereotypie-, Einrichtung und Rotationsmaschine waren über die schweren Zeiten hinweg erhalten geblieben.

Aus „Der Bote vom Trifels“ wurde „Wasgaubote“. Bote deshalb, weil man ein wöchentlich einmal erscheinendes Blatt nicht Zeitung nennen konnte.

Am 31. Dezember 1952 schied Rudolf Dentzer als Teilhaber aus und der Zeitungsbetrieb wurde von Fridolin Dentzer allein weitergeführt bis zum Verkauf Anfang der 70er Jahre durch die



1978 feierte Karl Stock den 100. Geburtstag mit dem „Trifels Kurier“.

FOTO: BENDER

Druckerei Karl Stock in der Saarlandstraße 24.

1972 veranstaltete der neue

Besitzer der Zeitung einen Wettbewerb zur Findung eines neuen Namens.

Der Volkskundler und Verleger Helmut Seebach aus Queichhambach erinnert sich daran, als

Student daran teilgenommen zu haben, ist sich aber nicht sicher ob er es war, der damals den noch heute gültigen Namen „Trifels Kurier“ eingereicht hat.

Im Februar 1994 verkaufte Karl Stock die Zeitung an den Stadtanzeiger Verlag in Neustadt, verbunden mit dem Umzug an den heutigen Standort, in die Hauptstraße 24.

Seit 1. Januar 2008 gehört die für das Trifelsland so wichtige Anzeigenzeitung zur SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG in Ludwigshafen.

Im Juni diesen Jahres startete der Verlag mit neuer Software in ein neues digitales Produktionszeitalter. Zudem wurde das Layout grundlegend modernisiert. Der „Trifels Kurier“ kann sich sehen lassen und geht bestens gerüstet neuen Herausforderungen entgegen.(ben)

Original Pfälzer Sackmesser



Erhältlich bei:

GOLDSCHMIED
& JUWELIER
Uhlmann
Annweiler
A. Eisele & Ch. Stachel

Der besondere Clou ist jedoch, dass die Griffschalen aus einem über 100 Jahre alten Eichenfass mit 4375 Litern Fassungsvermögen des Familienweingutes Stachel stammt. Damit wird das Messer zum stilechten und unverzichtbaren Begleiter eines jeden Freundes guter Weine.

Auch in der „Winzer Silber Edition“ lieferbar! www.goldschmiede-uhlmann.de

Büro für Werbung & Gestaltung
Werbung - Drucksachen - Internetseiten
Günstige Angebote für Existenzgründer!
 Carmen Held
 Weinstraße 119 • 76857 Albersweiler
 info@held-mediengestaltung.de
 Tel.: 0 63 45- 76 23 • Mobil: 0170 - 3 81 97 38
www.held-mediengestaltung.de

Professionelle Hilfe, schnell * gut * günstig!

RBG
 COMPUTER

- Computer
- Netzwerke
- TK-Anlagen
- Internet
- Service
- Verkauf
- Reparatur
- Telefentarife
- Internettarife
- Webdesign

Inh. Martin Rippberger Tel 0 63 92 - 40 90 59 0
 Gartenstrasse 17 Fax 0 63 92 - 40 90 59 1
 76848 Lug Email Info@rbg-computer.de
 www www.rbg-computer.de

Wir gratulieren
der frisch gebackenen Diplom-Coloristin
Stefanie Stegner

KIRSCH HAIRSTYLING

Weinstraße 47
 76857 Albersweiler
 Tel. 0 63 45 - 85 47
 info@kirsch-hairstyling.de
 www.kirsch-hairstyling.de

Woche für Woche zur Stelle
 Ihr **WOCHENBLATT**

Der einfachere Weg...

Wie verfasse ich eine Pressemeldung für die Zeitung?

Pressemeldung. Wir wissen Ihr Engagement und Ihre Zuarbeit für Ihre und unsere Wochenzeitung sehr zu schätzen. Sie können sich und uns die journalistische und redaktionelle Arbeit künftig etwas leichter machen, wenn Sie die folgenden Punkte beachten und umsetzen.

Es handelt sich hier um Grundregeln des Journalismus sowie um einige wenige SÜWE-Verlags- und -Hausregeln. Wenn Sie diese beachten und in Ihrer Pressemitteilung schon umsetzen, wissen Ihre und unsere Leser das zu schätzen.

Zahlen

Zahlen von eins bis zwölf werden in Buchstaben ausgeschrieben. Ab 13 werden sie in Ziffern notiert. Ausnahmen sind unter anderem Uhrzeit, Datum, 1. oder 2. Bundesliga. Hier ein Beispiel: Es spielen 15 Kinder in einem Sandkasten mit vier Schaufeln und 14 Eimern.

Datum und Uhrzeit

Wir schreiben immer den Tag als Zahl (mit Tagesangabe) und den Monat aus. Die Jahreszahl wird nur geschrieben, wenn sie sich nicht auf das laufende Jahr bezieht.

Hier ein Beispiel: Das Musikfest findet am Samstag, 19. Oktober, 20 Uhr, beim Sportplatz statt. Uhrzeiten schreiben wir aus Platzgründen schlicht und

einfach. Ohne überflüssige Nullen. Hier ein Beispiel: Die Theateraufführung beginnt um 19 Uhr. Voraussichtliches Ende wird um 22.30 Uhr sein.

Namen und Titel in Artikeln sind wichtig

Darum immer einmal den Vor- und Nachnamen liefern. Herr oder Frau entfällt. In weiteren Passagen reicht der Nachname. Gleiches gilt für den oder die Titel. Sie werden nur einmal erwähnt und entfallen danach.

Hier ein Beispiel: Dr. Dorothea Baumann eröffnete die Messe. Als die Ehrengäste mit den Ausstellern das Fass anstachen, machte Baumann in ihrer Rede auf den Notstand der Imker, auf das Bienensterben, aufmerksam. Firmennamen werden aus Gründen der Werbung und des Image, oft sehr gern in Großbuchstaben geschrieben, um diese hervorzuheben. Wir möchten Sie bitten, sich auf die „Duden“-Schreibweise zu beschränken: Erster Buchstabe groß, die anderen klein. Danke. Hier ein Beispiel: Der Hersteller der Claas-Mähdrescher hat einen Teil der neuen Serie zurückgerufen, da das Mähwerk Mängel aufweist.

Telefonnummern

werden in der DIN-Norm veröffentlicht. Die Vorwahl, dann Leerzeichen, dann die Rufnummer – ohne jeden Strich. Außer, es geht

dann um die Durchwahl. Hier ein Beispiel: Eintrittskarten gibt es unter Telefon 0721 16 1122 oder direkt im „TicketForum“.

E-Mail-Accounts

veröffentlichen wir sehr gern, wie auch die Internet-Adressen. Sie sollten daher in den Pressemeldungen angegeben werden. Gleiches gilt für eine Informations-Hotline / Telefonnummer. Nur was wir wissen und haben, findet sich im Blatt auch wieder. Daher: bitte diese immer angeben. Bei Veranstaltungen zum Beispiel die Telefonnummer für Eintrittskarten.

Vereinsmeldungen

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzender – bitte beachten Sie: Es gibt keinen 2. Vorsitzenden und keine 2. Vorsitzende. Beides sind immer stellvertretende... Der Vorstand ist auch keine Einzelperson. Der Vorstand besteht in der Regel aus einer Gruppe von Leuten und nur ganz, ganz selten aus einer Person.

Vorsitzender, Stellvertreter, Schriftführerin, Kassierer,...

Jubiläum

Rein rechtlich kann dieses Wort nur bei 25, 50, 75, 100,... Jahren gewählt werden. In allen 25er-Stufen. Alles andere sind Geburtstage oder Bestehen oder...

Fortsetzung auf Seite 13

Herbstlich willkommen

Zum Hauensteiner **KeschdeMarkt**
 am Sonntag, dem 20. Oktober 2013, ab 13.00 Uhr

*Wir laden Sie ein, in gemütlicher Atmosphäre
 bei einem Glas Keschde-Bowle
 die neueste Herbst- und Wintermode
 mit tollen Angeboten
 zu entdecken.*

Ritter
 MODE • HEIMTEXTILIEN • GESCHENKE

Gartenstr. 11 • 76846 Hauenstein • Tel. 06392 - 1324

Der einfachere Weg in Ihre Wochenzeitung

Tipps zum Verfassen einer Pressemeldung zur Veröffentlichung im TRIFELS KURIER

Fortsetzung. Eintritt oder Eintritt frei, diese Information gehört immer zum Vorbericht einer Veranstaltung. Gleiches gilt, wenn Spenden erwünscht sind. Eigentlich gehören die Infos auch nicht ans Textende, sondern in den oberen Teil.

Das Besondere sollte niemals in der Mitte oder am Ende der Pressemitteilung oder des Artikels „versteckt“ werden. Neuigkeiten oder auch Besonderheiten interessieren all unsere Leser – brennend. Sie gehören an den Anfang des Artikels oder der Meldung – immer.

Textform und Anrede

sind als Basisversion sehr wichtig. Wir bevorzugen Vorberichte bei Veranstaltungen und Nachrichten, wenn es wirklich Neuigkeiten und Interessantes zu berichten gilt. Die Wir- oder auch Ich-Form von gelieferten Texten

ist leider nicht druckreif. Wir bitten von Hervorhebungen wie Fettdruck oder dem Unterstreichen in Fließtexten außerdem abzusehen.

Nochmals an dieser Stelle: Gern veröffentlichen wir Info- und Kartentelefonnummern, URL (Internet),... wenn sie uns über den Artikel oder die Pressemitteilung vorliegen. Das gilt für alle wichtigen Daten und Fakten: Ort, Datum, Uhrzeit bis zu der Info „Eintritt frei“ oder „Spenden...“.

Fotos

Hier gilt die alte Journalistenregel: Lieber kein Foto als ein schlechtes Foto (veröffentlichen). Wir möchten Sie deshalb darum bitten, nur druckreife Bilder zu senden. Beschränken Sie sich bitte – unter anderem aus Speicherplatzgründen – auf eine geringe Zahl von Fotos. Außer-

dem sollte immer beigefügt werden, wer das Foto gemacht hat: Vor- und Nachname. Wichtig ist auch, ob das Foto honorarfrei veröffentlicht werden kann oder ob ein Honorar gefordert wird. Hier geht es ums Urheberrecht. Sind diese Punkte nicht geklärt, kann es sein, dass das oder die Foto/s nicht veröffentlicht werden (können). Darum bitte immer den Fotografen angeben sowie ob honorarpflichtig oder honorarfrei.

Sollte Geld für ein Foto verlangt werden, ist immer im Vorfeld die Höhe der Kosten mitzuteilen.

Wichtig ist im digitalen Zeitalter neben einem druckreifen Motiv / Fotoausschnitt auch die Größe. Sie entscheidet über die Druckqualität und damit auch über eine Veröffentlichung.

Wir bitten alle Fotografen oder Lieferanten von Bildmaterial, Fol-

gendes zu berücksichtigen: Bildgröße: max. 300 dpi, höchstens 21 Zentimeter hoch und jpg-Komprimierung auf Stufe 10.

Hinweis:

Das Abstellen der automatischen Bildschrimpung in „Outlook“ ist hier unverzichtbar.

Zudem bitten wir alle Informanten, eine gezielte Vorauswahl unter dem Stichwort „druckreif“ zu treffen und uns maximal drei Fotos zur Endauswahl zu senden. In der Regel reicht ein gutes.

Anlieferung von Text und Fotos

Bitte am einfachsten via E-Mail. Wichtig ist auch der Redaktionsschluss.

Beim „Trifels Kurier“ ist dies spätestens Montag, 12 Uhr.

Je früher uns Ihre Informationen aber erreichen, desto einfacher und zielführender erfolgt die Planung.

Es besteht bei einer kostenlosen Veröffentlichung von Redaktionsbeiträgen keinerlei Anspruch.

Zum guten Schluss

Falls Sie zu den aufgeführten oder zu weiteren Punkten Anmerkungen oder Fragen haben, melden Sie sich bei uns per Telefon oder via E-Mail.

Unsere Kontaktdaten entnehmen Sie dem Impressum oder der Signatur.

Darum: Immer Telefon und E-Mail-Account des Absenders, der Pressestelle, des Pressewarts,... für uns intern angeben.

Wir freuen uns auf eine weiterhin oder nun startende gute Zusammenarbeit.

Wir danken für Text- & Fotozusendungen.

Beste Grüße aus der SÜWE-Geschäftsstelle, Ihr Redaktionsteam des „Trifels Kurier!“

Halbe Heizkosten!
Heizen mit Holz + Pellets

Die Nr. 1 in der Südpfalz

- GILLES Pellet + Hackgut-Heizungen
- HERLT Holzvergaser-Heizungen
- SONNENKRAFT leben ohne Heizkosten

Stefan Link

76857 Dernbach
☎ 06345 959844
☎ 0173 6661332
E-Mail: link@holzundsonne.de

Leben ohne Heizkosten
HOLZ & SONNE

**Die Stadt Annweiler am Trifels
gratuliert dem Trifelskurier zu
135 Jahren erfolgreicher Arbeit.**



**STADT ANNWEILER
AM TRIFELS**



STADTWERKE
Annweiler am Trifels



TRIFELS GAS
Annweiler am Trifels



TRIFELS NATUR
GMBH

EIN ORT —
VIELE MÖGLICHKEITEN



HOHENSTAUFENSAAL
Annweiler am Trifels

VERANSTALTUNGEN IM HOHENSTAUFENSAAL

Samstag, 19.10.2013 • 20:00 Uhr

Dieter Huthmacher

„Macken machen Lachen“

Donnerstag, 7.11.2013 • 20:00 Uhr

Vucciria

„Die sizilianische Liebeserklärung“

Samstag/Sonntag, 9./10.11.2013

20. Kunsthandwerkermarkt
des Vereins Kunst und Kultur e.V.

Samstag, 16.11.2013 • 20:00 Uhr

Spitz & Stumpf

„Nix wie Huddl“

Samstag, 23.11.2013 • 20:30 Uhr

Rock for Rio 2013

Dorfdisco Projekt / Anti Tank Gun

Samstag, 30.11.2013 • 20:00 Uhr

Bid La Buh

Weihnachtskabarett

Freitag, 6.12.2013 • 20:00 Uhr

Fabian Schläper

Kabarettnacht

Samstag, 7.12.2013 • 20:00 Uhr

Martin Dahanukar

„Scent of Jungle“

Samstag, 14.12.2013 • 20:00 Uhr

Adventskonzert

Sonntag, 15.12.2013 • 20:00 Uhr

Das Kapital

„Loves Christmas“

Weitere Termine finden Sie auf
www.hohenstaufensaal.de.

Neu ab 1. Januar 2014

Ab SOFORT zu uns wechseln

Ihre Vorteile

Persönlicher Service vor Ort
Günstige Gaspreise
Kompetent und unabhängig
als städtische Gesellschaft
Einfacher Wechsel ohne
Aufwand

Ein Unternehmen der
Stadt Annweiler am Trifels
und der Energie Südwest AG

TRIFELSGAS
Annweiler am Trifels



Saarlandstraße 13
76855 Annweiler am Trifels

Telefon: 06346/3009 - 0
Telefax: 06346/3009-40
E-Mail: info@trifelsgas.de



Der 1. Weltkrieg bestimmte die Inhalte des Annweiler Wochenblatts im Jahr 1917. FOTO: BENDER

Gutenbergs Erben

Vom Bildschirm auf die Zeitungsseite

Lange Jahre wurde Zeitungen wie Bücher im Hochdruck-Verfahren hergestellt: Die Lettern waren auf der Druckplatte erhaben, wurden mit Farbe geschwärzt und dann auf das Papier gedruckt.

Seite für Seite. Im Zeitungsdruck setzte sich dann die „Rotation“ durch: Die Druckplatten wurden zu einem Zylinder „gebogen“ und die Papierbahn fortlaufend an den rotierenden Druckzylindern vorbei gezogen, erst danach wurden die Zeitungsseiten zurecht geschnitten.

Ein höheres Tempo war damit möglich - und die Zeitung als Massenmedium war geboren.

Viele Jahre entstanden auf diese Weise alle Printerzeugnisse der Welt, bis sich der „Offset“-Druck durchsetzte:

Die Druckplatte wurde ein

lichtempfindlich beschichtetes Alublech.

Die Zeitungsseite konnte jetzt zusammengesetzt, „abfotografiert“ und anhand dieses „Negativ-Fotos“ auf die Druckplatte belichtet werden.

Feinere Details waren möglich. Die Alu-Druckplatte wird nur noch gebogen und in der Druckmaschine auf den Rotations-Zylinder gespannt.

Die zuvor erhabenen Lettern sind verschwunden: Nur wer mit den Fingern über eine solche Platte streicht, bemerkt, dass „da etwas drauf ist“.

Fühlbar ist die Beschichtung, an der die Druckfarbe haftet, bis sie aufs Papier kommt.

Die unbedruckten Bereiche sind eine Schicht, die die wasserbasierenden Farben abstoßen - sie bleiben weiß.

Mit der neuen Technik war nun

auch der Einsatz von beliebigen Farben möglich:

Vierfarb-Druckmaschinen - wie sie seither auch in der Zeitungswelt zu finden sind - setzen die Farben aus den Grundfarben zusammen: Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz kommen nach einander zu Papier.

Inzwischen ist das CTP-Verfahren da (Computer zu Plate), bei dem die Seiten direkt vom Bildschirm belichtet werden, ohne einen fotografischen Zwischenschritt.

Druckmaschinenhersteller haben sogar schon die ersten CTM genannten Verfahren (Computer to Machine) entwickelt: Dabei werden gar keine Druckplatten mehr erstellt - die Druckmaschinen funktionieren wie ein Laserdrucker im Büro.

Nur ein paar Dimensionen größer. (zb)

Ihr Immobilienprofi mit Herz

Sie möchten Ihre Immobilie optimal verkaufen?

Dann sind Sie bei mir richtig. Das dürfen Sie erwarten:

- ✓ Fundierte Kenntnisse zu Maklerrecht, Bewertung + Marketingpraxis
- ✓ Fachgerechte Aufnahme + Darstellung Ihres Anwesens
- ✓ Gezielte Objektanalyse Ihres Objektes (Lage, Grundstück, Möglichkeiten der Nutzungs, potenzielle Käufer-Zielgruppen)
- ✓ Marktorientierte Wertermittlung und Kaufpreisfindung
- ✓ Exposé Erstellung
- ✓ Zielgerechte Vermarktung und Präsentation (in Zeitungen, Internetportale etc.)
- ✓ Zugriff auf eine Vielzahl von bereits vorhandenen Interessenten
- ✓ Organisation und durchführen der Besichtigungen
- ✓ Vollumfängliche Vor- und Nachbereitung des Notartermins
- ✓ Einholung konkreter Finanzierungsangebote für den Käufer (führt zu schnellen Entscheidungen)

Das Ergebnis: glückliche Käufer und Verkäufer!

Aktuell werden dringend **Einfamilienhäuser und Bauplätze** zwischen Landau und Karlsruhe zum Kauf gesucht.

Rufen Sie mich an. Ich kümmere mich umgehend um Ihr Anliegen.

Sie suchen Ihr Wohlfühl-Zuhause oder möchten ein Haus/eine Wohnung vermieten?

Auch hierfür stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Melden Sie sich bei mir. Ich freue mich auf Ihren Anruf.



Roosen-Immobilien
Esther Roosen
Altenstraße 51
76855 Annweiler
E-Mail: info@roosen-immobilien.de



Tel. 0 63 46 - 92 01 22
www.roosen-immobilien.de

Mitglied des IVD-West
Geprüfter Immobilienmakler IHK
Geprüfter Wertermittler IHK
Geprüfter Projektentwickler IHK



Rudolf Pas

in Kooperation mit

Arno Merkel

Gerichtlich zugelassene Rentenberater

Rechtsberatung und Rechtsvertretung

- in der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung
- in der gesetzlichen Krankenversicherung mit Bezug auf rentenrechtliche Fragestellungen
- in der Berufsständischen Versorgung
- bei Statusfeststellungsverfahren für Gesellschafter-Geschäftsführer und mitarbeitende Familienangehörige
- bei der Durchführung von Antragsverfahren
- in Widerspruchs- und Klageverfahren

Waldstrasse 18 • D-76855 Annweiler

Tel: 06346 929303 • Fax 06346 929302 • Email: info@rentenberatung-pas.de
www.rentenberatung-pas.de

8438930_10_1



Die Landschaft um die Stadt Annweiler ist geprägt durch die „Burgendreifaltigkeit“ Trifels, Anebos, Münz (Scharfenberg). Sie diente schon 1951 als Vorlage für das Symbol, das den „Wasgaubote“ kennzeichnete und ziert bis in die heutige Zeit den Titel des „Trifels Kurier“.

FOTO: BENDER

Rudolf Pas

Rechtsberater für die betriebliche Altersversorgung

Betriebsrente: im Zweifel selbst machen;
immer mehr Unternehmen entschließen sich dazu!**Rechtsberatung**

- in der betrieblichen Altersversorgung
- bei der Prüfung von Pensionszusagen für Gesellschafter-Geschäftsführer
- bei der Erstellung individueller Neuzusagen
- bei Gestaltung der Versorgung für Existenzgründer, Jungunternehmer und sonstiger Selbständiger
- bei Versorgungsausgleich in der GRV und betrieblichen Altersversorgung

Mitglied im Bundesverband der Rechtsberater
für betriebliche Altersversorgung und Zeitwertkonten e.V.

8438931_10_1

Fahrzeugbeschriftungen • Werbefotografie • Textildruck • Plakatständer • SEO • Kataloge • Stempel
 Werbeartikel • Visitenkarten • CMS-Systeme • Domainregistrierung • Schaufensterbeschriftungen
 Leuchttransparente • Homepage • Bandenwerbung • Firmenschilder • Aufsteller • Logoentwurf
 PVC-Banner • Werbeshirts • Baustellenschilder • Schaukästen • Fahnen • WordPress • Briefpapier
 Durchschreibesätze • Portraitfotografie
 Messetheken • Werbevideos • Poster • Broschüren
 Flyer • Produktfotografie • stempel • Einladungen
 Webdesign • USB-Sticks • Beachflags • Bilder
 Rollup-Displays • Bekleidungsstücke • Autogrammkarten
 Zeichenblöcke • Fotobücher • T-Shirts • Handzettel
 Suchmaschinenoptimierung • Tassen • Wandkalender
 Aufkleber • Kuponkarten • Schreibtischunterlagen
 Online-Shop • Imagefilme • Plakate • Magnetsticker
 Corporate Identity • Aufsteller • Bestickte Textilien
 Festschriften • Handbücher • Rollup-Displays • Regenschirme
 Printmedien • Firmenbriefe • Website-Aktualisierung

Webdesign ♦ Drucksachen ♦ Werbetechnik ♦ Fotografie76829 Landau | 0 63 41 - 3 88 00 80 | info@dsigno.de | www.dsigno.de

Der **W** ANNWEILER WERBEKREIS

einkaufen erleben genießen

GEMEINSAM SIND WIR STARK



Wir für Annweiler

So das Motto des Werbekreis Annweiler e.V.

Die Attraktivität einer Innenstadt speist sich aus der räumlichen Nähe unterschiedlicher Funktionen wie Handel und Gastronomie, Dienstleistungs- und Kulturbereich. Innerhalb des Branchenmix hat der Einzelhandel Leitfunktion für die Attraktivität und Belebtheit einer Innenstadt. Vor diesem Hintergrund gilt es, die Potenziale des Annweiler Einzelhandels im Einzugsgebiet zu bewerben und den Standort Annweiler im verschärften Wettbewerb um Kunden und Kaufkraft zu positionieren.

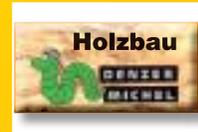
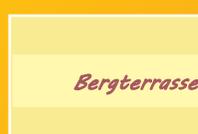
Der Arbeitskreis Stadtmarketing, der Werbekreis Annweiler in Zusammenarbeit mit der S.Y.M GmbH setzt sich das Ziel, mit Gemeinschaftswerbung, mit Festen, Messen, Verkaufsoffenen Sonntagen und abwechslungsreichem Kulturprogramm Beiträge zur Innenstadtbelebung, ansprechende Attraktionen für die schöne historische Altstadt zu schaffen, wodurch die Einkaufstadt Annweiler zu einem interessanten Anziehungspunkt für die gesamte Region wird.

Die Aufgabenbereiche des Werbekreises sind die Organisation und Durchführung der Mode Meile und der Autoschau im Frühjahr, die Verkaufsoffenen Sonntage zum Keschdefeschk und zum Kunsthandwerkermarkt im Spätjahr. Unterstützung der Kunstmeile im September. Durchführung verschiedener Adventsaktionen.

Geplante Aktionen für November, Dezember 2013

- Verkaufsoffener Sonntag zum Kunsthandwerkermarkt am 10.11.2013
- Adventskalender vom 1. bis 24 Dezember täglich überraschen Geschäfte, Gastronomen die Kunden der Annweilerer Innenstadt mit einer Aktion, einem Extra-Service, einer Rabattaktion und einer kleinen Überraschung
- 1. Advent Weihnachtskabarett Bid La Buh im Hohenstaufensaal S.Y.M GmbH
- 2. Advent Kabarett Hohenstaufensaal
- 3. Advent Weihnachtsbaumverkauf, Klassisches Adventskonzert am und im Hohenstaufensaal

Gönnen Sie sich Annweiler



Informatives Wochenblatt



Wöchentliche Berichte über das politische Geschehen in unserer Heimat, unterhaltsame Artikel zu aktuellen Festlichkeiten, interessante Informationen von ortsansässigen Handwerkern und darunter viele schöne Geschichten rund um unser Burgunderdorf Gräfenhausen.

All das macht für mich den Tri-

felskurier zu einem informativen Wochenblatt. Ich wünsche dem „Trifels Kurier“ und seiner Redaktion alles Gute zum 135-jährigen Bestehen und weiterhin viele schöne Ausgaben.

Sonja Keßler
Ortsvorsteherin von Gräfenhausen

Kultur braucht Öffentlichkeit

In einer 17 Jahre währenden Zusammenarbeit mit den Redakteuren des „Trifels Kurier“ sind wir von der Kooperation und Unterstützung der Redaktion und der Anzeigenleitung durchwegs stets überzeugt worden.

Kultur braucht große und breite Öffentlichkeit - auch über die Standorte der Veranstaltungen hinaus, um zu Wirken und regionale Anerkennung zu gewinnen.

Um Gäste und Kunden für die Kultur- und Messeprojekte aus unserem Hause zu interessieren, konnte der „Trifels Kurier“ immer als höchst verlässlicher Partner angesprochen werden und wir möchten uns auf diesem Wege herzlichst bedanken.

Auch in der Zusammenarbeit mit dem Hohenstaufensaal, den wir im Betriebsmanagement führen,



kann dies im besten Sinne betont werden und wir wünschen dem Süwe-Verlag und den Redakteuren des „Trifels Kurier“ weitere erfolgreiche Jahre über den 135. Geburtstag hinaus.

Macht weiter so!
Suzette Yvonne Moissl
Geschäftsführerin der SYM GmbH und Betriebsmanagement Hohenstaufensaal

Impressum

TRIFELS KURIER

Die Sonderveröffentlichung „135 Jahre Trifels Kurier“ erscheint im Verbreitungsgebiet des Trifels Kurier sowie zusätzlich in den Ortschaften Birkweiler, Siebeldingen, Ranschbach, Leinsweiler, Frankweiler, Göklingen, Ilbesheim, Eschbach, Klingen, Vorderweidenthal und Oberschlettenbach. Auflage: 15.000 Exemplare

Herausgeber: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG, Amtsstr. 5-11, 67059 Ludwigshafen, www.suewe.de

Anzeigenleitung: Stephan Feindel
Anzeigenberatung: Jens Kleimod, Tel. 06346 965-966, Fax 06346 965-968, E-Mail: anz-tk@suewe.de

Chefredaktion: Ulrich Arndt
Redaktion: Jürgen Bender, Tel. 06346 965-967, Fax 06346 965-968, E-Mail: red-tk@suewe.de

Vertriebsleitung: Michael Seibt
Satz: Digitale PrePress GmbH, Sitz 67059 Ludwigshafen, Filiale 76829 Landau

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Anzeigenpreisliste:
Gültig Nr. 33 vom 01.01.2013. Für nicht veröffentlichte oder nicht rechtzeitig veröffentlichte Anzeigen und nicht ausgeführte Beilagenaufträge wird kein Schadenersatz geleistet. Dies gilt auch bei Nichterscheinen der Zeitung in Fällen höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens. Des Weiteren wird für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung seitens des Verlages übernommen.



Deutsches Schuhmuseum Hauenstein



tägl. geöffnet
(auch sonn- und feiertags)
von 10 - 17 Uhr

Telefon 0 63 92 - 92 33 34-0 • www.museum-hauenstein.de

... weltweit größtes Museum dieser Art

Prospektverteilung - Die lokale Kompetenz

Wir verteilen Ihre Prospekte und Drucksachen im Wunschgebiet.

SÜWE

Anzeigenblätter · Amtsblätter
Magazine · Direktverteilung
www.suewe.de

STADT FRISEUR

MELANIE HELWIG, FRISEURMEISTERIN

Friseursalon Zweithaarstudio

Montags bieten wir von 9.0 bis 13.00 eine Sprechstunde für Perücken und Haarintegration an.

(bitte nur mit Terminvereinbarung)

06341/54647
Landau · Horststraße 114 d

www.stadtfriseur-ld.de

Guten Tag,

mein Name ist Melanie Helwig. Ich führe mit meinem Mann fort was in unseren Räumlichkeiten schon seit mehr als 50 Jahren ausgeübt wird- das Friseurhandwerk und somit der Umgang mit Haaren allgemein.

Bei einem Besuch in unserem Friseursalon und separatem Zweithaarstudio ist gutes Handwerk selbstverständlich.

Aber auch die Atmosphäre und das Wohlfühlen sind wesentliche und ausschlaggebende Punkte, die einen guten Friseur und Zweithaarspezialisten ausmachen. Das gelingt uns immer wieder.

Wir führen mit Ihnen ein kostenloses Beratungsgespräch durch, in dem wir gemeinsam entscheiden welche Möglichkeit der Haarintegration oder des Haarersatzes für sie in Frage kommt. Dabei spielt es keine Rolle ob es sich nun um einen genetisch bedingten Haarausfall oder einen krankheitsbedingten Haarausfall handelt.



In jedem Fall können wir helfen und auch Zuschüsse bei den Krankenkassen beantragen. Dazu stellen wir Ihnen gerne separate Räumlichkeiten zur Verfügung.

Durch unsere Mitgliedschaft im VDEK (Verband deutscher Ersatzkrankenkassen) und der Präqualifizierung unseres Zweithaarstudios ist es uns gesetzlich gestattet für sie den kompletten Schrift- und Zahlungsverkehr mit den Krankenkassen zu übernehmen und Ihnen somit mehr Freiraum zu schaffen.

Die Idee ist es, unserer Kundschaft einen Salon aus der GUTEN ALTEN ZEIT weiterhin zu erhalten.

Bei uns kann man eine Pause der Ruhe und Entspannung einlegen. In einer wohlthuenden Atmosphäre in der kein Zeitdruck herrscht. Bei uns gibt es Dinge wie Beratung, Kaffee, Tee, Saft ein gutes Gespräch noch umsonst.

Sie hetzen durch den immer schneller werdenden Alltag und vergessen sich manchmal selbst? Machen sie eine Pause! Sie dürfen sich etwas gönnen.

Wir freuen uns auf Sie. *Fam. Helwig und Team.*

Ramberg gratuliert dem „Trifels Kurier“ zum Geburtstag

Gute Berichte mit guten Inhalten beschenken ein langes Presse-Leben. Mit einer objektiven und politisch neutralen Berichterstattung hat der „Trifels Kurier“ seine Leserinnen und Leser über eine Zeit von 135 Jahren informiert. Dabei wurde der Arbeit im Kleinen, die meist ehrenamtlich geleistet wurde, große Bedeutung beigemessen. Während andere Presseorgane abgehoben und fern der Wirklichkeit mit Sensationssieger die Kurzfristigkeit bedienen, ist der „Trifels Kurier“ auf dem Boden der Realität geblieben. Die Ramberger und auch ich als deren Bürgermeister wünschen dem Geburtstags-Medium alles Gute und noch viele weitere Jahre gute Berichte unserer Region.

Dieter Schwarzmann



Der TRIFELS KURIER sagt Danke!

Danke an alle Geschäftspartner, die uns über so viele Jahre die Treue halten.

Danke an alle Vereine, die uns in all den Jahren am Vereinsleben teilhaben ließen und deren Sprachrohr wir sind.

Danke allen politisch Verantwortlichen für ihre Unterstützung.

Danke an alle Leserinnen und Leser, die unsere Arbeit zu schätzen wissen und sich jede Woche auf ihren „Trifels Kurier“ freuen.

**Aus der Heimat – für die Heimat
– so auch unser Motto für die nächsten Jahre.**

Ihr Team vom TRIFELS KURIER:

Anita Hammer

Jens Kleinod

Jürgen Bender



Manfred Hübl Malermeister

Malerwerkstätte Manfred Hübl
Steimertal 4 • 76855 Annweiler

- ◆ Fassadenbeschichtungen
- ◆ Wärmedämmsysteme
- ◆ Innen- & Außenputze
- ◆ Brandschutzbeschichtungen
- ◆ Dekorative Wandgestaltung
- ◆ Tapezierarbeiten
- ◆ Trockenbauarbeiten

Tel. 06346 - 929706

Fax 06346 - 7376



www.Malerwerkstaette-Huebl.de

Mail: Info@Malerwerkstaette-Huebl.de

8437408_10_1

Vantastisch!



Der neue
Kia Carens



- Klimaanlage
- Berganfahrhilfe
- Elektrische Fensterheber vorne und hinten
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung u. v. m.

The Power to Surprise

Kia-Qualitätsversprechen

7 Jahre

- Kia-Herstellergarantie*
- Kia-Mobilitätsgarantie*
- Kia-Navigationskarten-Update*
- Kia-Wartung**

AB

€ 19.990,-

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 7,9-4,8; innerorts 10,6-5,7; außerorts 6,3-4,3. CO₂-Emission: kombiniert 184-127 g/km. Nach Richtlinie 1999/94 EG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia Carens bei einer Probefahrt.

Trifels Automobile e.K.

KIA Vertragshändler und Servicepartner

In den Bruchwiesen 6 / Ausfahrt B10 Annweiler-Ost
76855 Annweiler

Tel.: 06346 / 2088 • Fax: 06346 / 3821

www.trifels-automobile.de

*Gemäß den jeweils gültigen Hersteller- bzw. Mobilitätsgarantiebedingungen und den Bedingungen zum Kia-Navigationskarten-Update. Einzelheiten erfahren Sie bei uns. **Kia-Wartung: bis zu 7 Jahre bzw. max. 105.000 km. Wartung gemäß Wartungsplan, inklusive Schmierstoffe, exklusive Verschleißteile. a.) Ein Angebot für Privatkunden und Gewerbekunden ohne Kia Rahmenvertrag. b.) Gültig für von Kia Motors Deutschland GmbH bezogene Kia Neuwagen mit Kaufvertragsabschluss zwischen dem 1. April und 30. September 2013. c.) Angebot und weitere Details nur bei teilnehmenden Kia-Vertragshändlern. d.) Wartungsarbeiten im Rahmen des 7-Jahre-Kia-Wartungsprogramms bietet nur der teilnehmende Kia-Vertragspartner an. e.) Angebot gilt nicht für ATTRACT und ATTRACT plus Ausstattung und ist nicht kumulierbar mit anderen Verkaufsförderungsprogrammen/-aktionen und gewährten Rabatten.

8437733_10_1

8435654_10_1

tri_b119_anz.19

Ein erfahrenes Team vor Ort

Die Zeitungsmacher des „Trifels Kurier“ im Büro Annweiler



Anita Hammer, Jens Kleinod, Jürgen Bender und Britta Bender vor dem Büro des TRIFELS KURIER.

FOTO: SEITER

Annweiler. Seit fast genau 10 Jahren arbeitet das Team vom „Trifels Kurier“ inzwischen zusammen, um Woche für Woche die Einwohner der Verbandsgemeinden Annweiler und Hauenstein mit regionalen Nachrichten und den neuesten Angeboten zu versorgen.

Am längsten dabei ist Anita Hammer, die nicht nur im Sekretariat und der Anzeigenannahme tätig ist, sondern auch Ansprechpartnerin in allen Lebenslagen ist. Auch wenn in der heutigen Zeit vieles per Telefon und Mail geregelt wird, kommen gerade im ländlichen Trifelsland viele gerne persönlich vorbei, um ihre Anzeige aufzugeben oder sich eine Zeitung abzuholen. Oft kommen gerade Touristen in das zentrale gelegene Büro, um Auskünfte zum richtigen Weg oder das passende Wanderziel zu erfragen. Bei Anita Hammer sind sie an der richtigen Stelle, denn sie kennt sich in der Trifelsstadt bestens aus. Nach ihrer Lehre zur Einzelhandelskauffrau arbeitete sie sozusagen in Vorbereitung auf den „Trifels Kurier“ von 1972 an 19 Jahre als Assistentin bei der Werbeagentur Köhler in Annweiler. 1991 wechselte sie dann zum Kundenservice des „Trifels Kurier“, damals noch im Besitz der Druckerei Stock in der Saarlandstraße. Seitdem hat sie 1994 die Übernahme durch den Stadtanzeiger in Neustadt und den damit verbundenen Umzug in das jetzige Büro in der Hauptstraße 24 miterlebt, ebenso wie die Aufnahme des „Trifels Kurier“ in die große Familie der Wochenblätter der SÜWE Dienstleistungs GmbH Anfang 2008.

Sie ist die zuverlässige Stütze von Jens Kleinod, der für die Anzeigenbeschaffung zuständig ist, ohne die ein kostenfreies Wochenblatt wie der „Trifels Kurier“ nicht lebensfähig wäre.

Dass er dafür der Richtige ist, zeigt alleine schon sein beruflicher Werdegang.

Als „Nordlicht“ 1959 in Itzehoe geboren, absolvierte er nach dem Abitur in der Heimat erst mal eine Lehre bei der Deutschen Bank und bleibt dort nach seinem Grundwehrdienst bis 1982 in der Kreditabteilung tätig. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre kommt er mit Frau und Tochter 1989 in die Pfalz und wird Marktleiter bei der Stinnes Baumarkt AG.

Seit 1999 kümmert er sich hier als freier Handelsvertreter für Werbeprodukte um die Kunden „Trifels Kurier“ und stellt die gerade in dieser Region so wichtigen Kollektive für die Stadt- und Dorffeste sowie die Sonderseiten für wichtige Firmen- oder Vereins-events zusammen.

Für die redaktionellen Inhalte sorgt Jürgen Bender, sozusagen ein alter Zeitungshase, denn der gab nach Mitarbeit in einer Werbeagentur und bei verschiedenen Kulturprojekten schon 1983 und 1984 eine eigene Anzeigenzeitung, „Die aktuelle Post“ in Neustadt heraus, schrieb als freier Mitarbeiter für die „Die Rheinpfalz“ und andere Zeitungen, bevor er 1989 zum „Stadtanzeiger“ kam. Dort war er viele Jahre unter anderem für die Landauer Ausgabe zuständig, versorgte die Poolredaktion mit Inhalten, aus der sich die Kollegen mit Servicetexten zu Themen wie Auto oder

bi Saler dort krankheitsbedingt Dem gesamten Team ist es eine und übernahm die Gestaltung ausgeschieden war. Unterstützt Herzensangelegenheit jede Wovon Kollektiven. Seit November wird er dabei von Ehefrau Britta che einen lesenswerten „Trifels 2003 ist er für die redaktionellen und Tochter Eva, die regelmäßig Kurier“ auf den Weg oder viel-Inhalte des „Trifels Kurier“ zu zum Beispiel über die Sitzungen mehr in jeden Haushalt der Verständig, nachdem leider seine des Stadtrats und wichtige bandsgemeinden Annweiler und allseits beliebte Vorgängerin Ga- Events Fotos und Berichte liefert. Hauenstein zu bringen. (ben)

EINER, DER FÜR SIE DRECK FRISST. DER FORD RANGER.

DER FORD RANGER BEZWINGT DIE WELT.

TOPIREN ZUGKRAFT
VERZURRUMLENTE GEMISCHT
KLANGSTRECKE WÄHREND 100 KM/H
ERLEBEN DRINK KLASSE

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

FORD RANGER XL

EXTRAKABINE 2,2-LITER 110KW/150PS TDCI 4x4
Allradantrieb (Vorderantrieb zuschaltbar) mit Untersetzung, Elektronisches-Stabilitätsprogramm inkl. Traktionskontrolle, ZV mit Fernbed., Fahrersitz verstellbar mit Lendenwirbelstütze, Bordcomputer, Berganfahrassistent und vieles mehr

Bei uns für
€ 21.400,-¹



Autohaus Müller GmbH

Karosseriefachbetrieb und Lackiererei
Waschanlage für PKW und Transporter

Hauptstraße 39 • 76848 Wilgartswiesen

Tel. 06392/993255

www.mobile.de/mueller-wilgartswiesen

*Quelle: fleet Transport, November 2012

(1) Angebot gilt für einen Ford Ranger XL 2.2i TDCI 110 kW (150 PS) mit Tageszulassung (Preis inkl. MwSt.)